

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 32/2013

Montag, 12. August 2013

23. Jahrgang

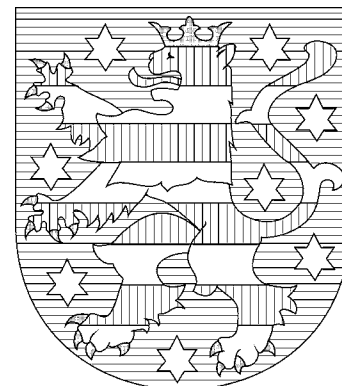


Ein Blick von oben auf die Kiesseen



Hier wird das Projekt Seelano entstehen

Fotos: Heck Immobilien



Unvergleichliche Seen- landschaft entdecken

Wer tauchen will, fährt nach Ägypten, Australien, in die Karibik – und nach Nordhausen. Diese Aufzählung erscheint auf den ersten Blick etwas ungewöhnlich und der Vergleich hinkt vielleicht ein wenig. Schließlich liegt Nordhausen nicht am Meer, schon gar nicht an einem tropischen, sondern in Nordthüringen, im Süden des Harzes. Doch unter einheimischen Gewässern kann es Nordhausen locker mit anderen Tauchzielen mit vielleicht bekannteren Namen aufnehmen. Denn in der Tauchszene ist die Stadt mit rund 45 000 Einwohnern längst ein Begriff. Spätestens seit das Tauchsportzentrum Nordhausen im vergangenen Jahr den zweiten Preis beim renommierten Tauchen Award in der Kategorie heimische Gewässer gewonnen hat, hat sich Nordhausen als Tauchdestination überregional einen Namen gemacht. Denn an den südlichen Toren der Rolandstadt erstrecken sich fünf Kiesseen mit kristallklarem Wasser. Getaucht wird im Sundhäuser See und im Möwensee. Der Blick reicht ungewöhnlich weit für hiesige Gewässer – zehn, fünfzehn Meter. Die einmalig abwechslungsreiche Unterwasserlandschaft mit zahlreichen Tieren und abenteuerliche Tauchgänge hinunter zu versenkten Schiffwracks und zur Unterwasserstadt Nordhusia sorgen für einen besonderen Reiz. Unter Tauchern aus ganz Deutschland ist Nordhausen mit seinen Kiesseen also längst mehr als ein Geheimtipp. Zwischen 200 und 500 Taucher reisen jedes Wochenende in die Rolandstadt. Auch darüber hinaus nutzen viele Einheimische und Gäste die Kiesgewässer als Naherholungsgebiet.

Keine Frage: Es lohnt sich, das Areal um die Seen weiterzuentwickeln. Das hat sich auch Axel Heck gedacht. Angeregt durch die Landkreisverwaltung hat der Nordhäuser Bauunternehmer ein Konzept erarbeitet, das er gemeinsam mit Waresa-Geschäftsführer Silvio Wagner umsetzen möchte: Seelano – Seenlandschaft Nordhausen. Unter diesem Titel wird auf der Halbinsel zwischen

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Unvergleichliche Seenlandschaft entdecken

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

dem Forellen- und dem Sundhäuser See eine Anlage mit Ferien- und Wochenendhäusern entstehen. Wie dies aussehen könnte, zeigt eine große Karte des Geländes, die Axel Heck nun entrollt. 90 000 Quadratmeter ist die Halbinsel groß. Ringsum am Uferbereich sind die Häuser geplant – Seeblick inklusive. „Wir wollen Ferienhaustypen in unterschiedlichen Größen bauen, die in Stil und Bauweise zueinander passen“, so der Bauunternehmer. „In der Mitte der Insel wollen wir noch einen weiteren See anlegen, so dass auch die Häuser dort direkt am Wasser liegen.“ Dies ist bereits eine überarbeitete Planung, in die Einwände und Anregungen von Einwohnern und Behörden aus der ersten Auslegungsphase eingeflossen sind. Im Herbst werden die Pläne ein zweites Mal ausgelegt. „Wenn alles klappt, können wir am Ende des Jahres Baurecht haben, über den Winter in die Feinplanung einsteigen und im nächsten Frühjahr anfangen zu bauen“, blickt Axel Heck voraus.

Verkaufen wollen die Bauunternehmer die Häuser einerseits an Privatleute, die sie als Ferien- oder Wochenendheim nutzen können, andererseits sollen Ferienhäuser zur freien touristischen Nutzung errichtet werden, so dass insgesamt ein kleiner Ferienpark an den Kiesseen entsteht. Denn die jetzt vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten direkt am See reichen bei weitem nicht aus. „Neben der touristischen Vermietung suchen wir auch Betreiber für Ferienwohnungen und Gastronomie, die dann im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Kieswerke entstehen sollen“, so Axel Heck. „Vor der Gastronomie wollen wir auch einen kleinen Strandbereich anlegen, so dass sich auch die passende Atmosphäre entwickelt. Hier ist auch eine Wakeboard-Anlage angedacht, wenn wir dafür jemanden finden, der sie betreiben wird. Ich gehe insgesamt davon



Ideal zum Tauchen – das klare Wasser im Sundhäuser See

aus, dass sich weitere Ideen ergeben, durch die das Umfeld noch attraktiver wird – wenn wir das Gebiet erst einmal erschlossen haben. Die Umgebung bietet auch gute Voraussetzungen, um sie noch weiter für den Fahrradtourismus zu erschließen. Dann werden zukünftig vielleicht nicht mehr die Taucher alleine anreisen, sondern ihre ganze Familie mitbringen, weil es viele Freizeitmöglichkeiten um den See herum gibt.“ In Teilen ist die Infrastruktur dafür schon jetzt gut, beispielsweise rund um den Scheu-

nhof in Nordhausen-Sundhausen mit Spielplatz und Streichelzoo. „Diese Flächen wollen wir natürlich mit einbeziehen“, sagt Axel Heck. „Zur Bundesstraße in Richtung Erfurt werden wir einen Erdwall als Sicht- und Schallschutz aufschütten und bepflanzen. Außerdem wird die Insel für den Durchgangsverkehr gesperrt und ist damit verkehrsberuhigt.“ So entsteht die richtige Urlaubsruhe – Entspannung und Erholung pur auf der Ferieninsel. Neben den Ferienhäusern sollen möglichst nah an den Tauch-Einstiegsstellen zusätzlich zwei Campingmöglichkeiten und -stellplätze entstehen, die die beiden Tauchstationen für ihre Gäste nutzen können. Touristische Impulse werden von Seelano ausgehen, da sind sich auch die kommunalen Verwaltungen von Stadt und Landkreis Nordhausen sicher. Neben den Tauchern wird die Seenlandschaft weitere Gäste anlocken – mit Übernachtungsmöglichkeiten direkt am Wasser und zahlreichen Freizeitaktivitäten.

Wer sich für das Projekt Seelano interessiert und Ideen zur Weiterentwicklung der Kiesseen in Nordhausen mit einbringen möchte, kann sich bereits jetzt an die Firma Heck Immobilien in Nordhausen wenden.

Kontakt:
Axel Heck Immobilien
Rautenstraße 8, 99734 Nordhausen
Telefon: 03631 4730880
E-Mail: info@seelano.de
www.seelano.de



Idyllische Abendstimmung am Mówensee

Fotos: Lisa Müller